

DIE ERSTE TAGUNG DER PERMANENTEN SEISMOLOGISCHEN COMMISSION. *

VON

Dr. FRANZ SCHAFARZIK.

Dr. Franz Schafarzik berichtete über die erste internationale Erdbeben-Conferenz, die vom 11—13. April in Strassburg tagte. Diese Konferenz wurde in Folge Ermächtigung des VII. internationalen Geographen-Congresses von Prof. Dr. G. Gerland einberufen und beteiligten sich an derselben 30 Seismologen aus den verschiedensten Ländern. In mehreren Vorträgen wurden die bisherigen isolirten Bestrebungen verschiedener Länder, sowie Einzelner gewürdigt, doch wurde von E. RUDOLPH betont, wie nothwendig es wäre, die seismischen Beobachtungen als internationales Netz über die ganze Erde auszudehnen. Die Beobachtungen hätten auf dreierlei Weise zu erfolgen. 1. Durch Stationen I. Ranges, die mit Seismographen ausgestattet wären, 2. durch Stationen II. Ranges, die mit Seismoskopen und gut gehenden Uhren versehen wären, und 3. durch menschliche Beobachtungen.

Nach dem Vorschlage BARATTA-RUDOLPH's wäre die Anfertigung einer seismischen Erdkarte anzustreben. Andere Vorträge bezogen sich auf die Wirksamkeit der zu errichtenden Centrale und legte Dr. E. RUDOLPH seine Arbeit, die Fernbeben des Jahres 1897 vor, in welcher die Beobachtungen von 21, mit Apparaten versehenen seismischen Stationen übersichtlich aufgearbeitet erscheinen. Diese Arbeit bietet gewissermassen eine Orientirung bezüglich des von der Centrale zu redigirenden Jahrbuches.

Dr. G. GERLAND plante anfangs die Gründung einer seismologischen Gesellschaft, nachdem aber von Seite mehrerer Staate ermunternde Äusserungen und Zuschriften vorlagen, beschloss die Konferenz die Gründung einer internationalen seismologischen Association der Staate anzustreben nach dem Beispiele, wie dies in Angelegenheit der Gradmessung geschehen ist. Es wäre demnach von jedem Staate, welcher seinen Beitritt zu dieser

* Auszug aus dem in der Fachsitzung d. ung. Geol. Gesell. am 8. Mai 1901 gehaltenen Vortrage.

Association erklärt, jährlich eine mässige Quote zu erlegen, mit welchen Summen die Auslage der Centralleitung, die Herausgabe des Jahrbuches für Erdbebenforschung und die Errichtung von Stationen in fernen uncultivirten Gegenden zu bestreiten wäre. Schliesslich erwählte die Conferenz zur weiteren Führung der Geschäfte eine engere 7-gliedrige Commission und als provisorische Centralstelle die Kais. Hauptstation für Erdbebenforschung mit Director Prof. Dr. G. Gerland.